

Es tut mir so leid.

Es wird dir noch viel mehr leid tun



Monstertruppe Calvin  
post-Kaffee  
(und post-James' Mund)  
(iiieh)



# TAPPER TWINNS

## GEMEINSAM SIND WIR UNERTRÄGLICH



Flubby

Tourist

Geld von Tourist

HILFE, MAMA, ICH SITZE IN LKW FEST

Ist das ein Witz?

NEIN, IM ERNST

Tumult | Substantiv  
Verwirrendes, lärmendes Durcheinander  
aufgeregter Menschen

# GEOFF RODKEY



Total gaga

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

 Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

1. Auflage 2016

© 2016 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

© 2015 by Geoff Rodkey

Illustrationen: Liz Casal und Lisa Clark

Die englische Originalausgabe erschien 2015  
unter dem Titel: »The Tapper Twins Tear up New York«  
bei Little, Brown and Company

Übersetzung: Carolin Müller

Umschlaggestaltung: init|Kommunikationsdesign,  
Bad Oeynhausen

cr · Herstellung: UK

Satz: Uhl+Massopust, Aalen

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-570-17233-9

Printed in Germany

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)

**CHRONIK DER ERSTEN ALLJÄHRLICHEN  
WOHLTÄTIGKEITS-STADTRALLYE  
DER CULVERT PREP MIDDLE SCHOOL**

die stattfand in New York City, NY,  
am Samstag, den 25. Oktober  
(und bei der es ÜBERHAUPT NICHT zu Krawallen  
kam)

Die Interviews wurden geführt von

**LENI TAPPER**

mit

Ben Tapper

Akash Gupta

Parvati Gupta

Carmen Gutierrez

Sophie Koh

Kalisha Hendricks

Jens Kuypers

Xander Billington

Wyatt Templeman

James Mantolini

Dimitri Sharansky

Toby Zimmermann

Konrektorin Joanna Bevan

Herrn Eric S. Tapper

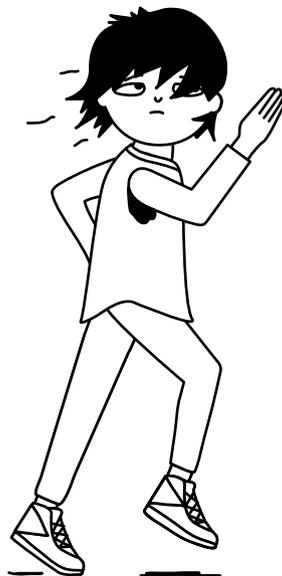
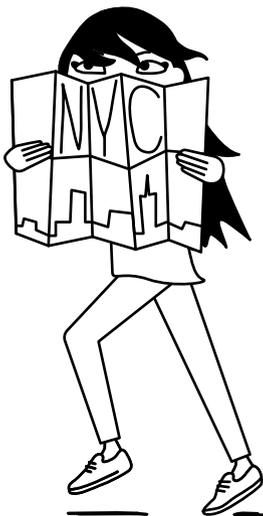
und allen anderen, die ich vergessen habe

Für Anfragen kontaktieren Sie:

Leni Tapper (itslenitapper@gmail.com)

Für Klagen/Vorladungen/etc. kontaktieren Sie:

Eric Tapper (eric.steven.tapper@gmail.com)



# INHALT

Prolog . . . . .	7
1 Ich habe eine tolle Idee (mit etwas Hilfe meines Bruders) . . . . .	12
4 Stadtrallyefieber an der Culvert Prep .	19
5 Mein Superteam (gebildet nach einem kleinen Riesenstreit) . . . . .	32
6 Die Begleitperson-Situation . . . . .	43
7 Der geheimnisvolle schwarze Wagen . . .	52
8 Beinahe verpassen Ben und Paps die ganze Sache . . . . .	59
9 Das seltsame, eklige Team meines Bruders . . . . .	67
10 Der total schlechte (und dann supergute) Start meines Teams . . . . .	74
11 Schwarzmarkt-Cronut . . . . .	82
12 Zombie-Anwalts-Fembots . . . . .	94
13 Paps trifft eine echt schlechte Entscheidung . . . . .	106
13½ Mein Vater möchte betonen, dass er kein schrecklicher Mensch ist . . . . .	114
14 Mama und ich haben in der Einrichtungs- abteilung von <i>Bloomingtondale's</i> einen Riesenstreit . . . . .	120
15 Das Team meines Bruders steckt ernsthaft in der Patsche . . . . .	132

16	Sabotage am Times Square . . . . .	144
17	Mein Bruder sitzt in einem Lkw in Richtung Holland Tunnel fest . . . . .	157
18	Jens und ich haben eine geniale, bahnbrechende Idee . . . . .	171
19	Das Team meines Bruders erreicht einen neuen Tiefstand . . . . .	183
20	Parvati wird ein bisschen zu laut . . . . .	193
21	Nightmare on Grove Street . . . . .	208
22	Monstertrupp: Die letzte Demütigung . . . . .	218
23	Paps bekommt eine ordentliche Standpauke . . . . .	229
24	Fotofinish . . . . .	239
25	Der große Schock (und Prozessandrohungen) . . . . .	245
	Nachtrag: Jede Menge wertvoller Lektionen . . . . .	261



## PROLOG



### LENI

Dies ist die offizielle Geschichte der Ersten Alljährlichen Culvert-Prep-Middle-School-Wohltätigkeits-Stadtrallye.

Ich schreibe sie auf, weil da draußen sehr viele falsche Informationen darüber kursieren, was geschehen ist. Hauptsächlich wegen dieses bescheuerten Artikels im *New York Star*.

STIMMT NICHT

## **KRAWALLE BEI STADTRALLYE** Spendensammlertumult von Privatschulkindern und Eltern

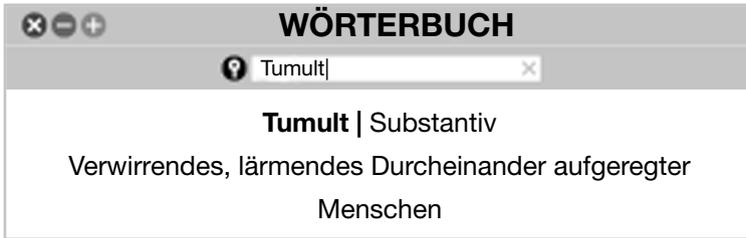
Das alles war fast überhaupt nicht wahr. Zu keinem Zeitpunkt kam es bei der Stadtrallye zu irgendwelchen »Krawallen«.

↑ (stimmt ein bisschen)

Abgesehen vielleicht von ein paar Minuten ganz am Schluss. Aber das kann ich erklären.

Und ich gebe auch zu, dass es streng genommen leichte »Tumulte« gab. Aber da fast niemand eine Ahnung hat, was dieses Wort überhaupt bedeutet, ist es irgendwie lächerlich, es in eine Schlagzeile zu setzen.

Auch waren einige Dinge, die mit dem Team meines Bruders passierten, nicht optimal. Oder legal.



Aber im Großen und Ganzen war die Stadtrallye ein *Riesenerfolg*. Wir sammelten achttausend-siebenhundertachtundvierzig Dollar fünfund-siebzig für die Manhattan Food Bank, was *total super* ist. Ganz viele hungrige Menschen bekamen dank unserer Rallye eine ordentliche Mahlzeit.

Aber darüber hat der dämliche *New York Star* natürlich nichts geschrieben.

Was, ich sage es noch einmal, auch der Grund dafür ist, warum ich diese Geschichte niederschreibe. Sie basiert auf Interviews mit allen Beteiligten.

*abgesehen von Leuten,  
die nicht mit mir  
sprechen wollten*

Denn für die Person, die nicht nur die Idee zu dieser Stadtrallye hatte, sondern die sie auch organisierte, waren all diese Fehlinformationen sehr schmerzvoll und frustrierend.

Auch die Tatsache, dass es keine Zweite All-jährliche Stadtrallye geben wird - Konrektorin Bevan hat sie für immer verboten -, ist sehr frustrierend.

Und, ganz ehrlich, ich glaube, dass Mrs Bevan überreagiert hat. Schließlich hat niemand eine Klage eingereicht. Das waren alles bloß leere Drohungen. *(bis jetzt)*

**BEN**

Alles, was ich dazu sagen kann, ist, dass nichts von den schlimmen Dingen, die mit unserem Team passiert sind, meine Schuld war. Von den meisten Gesetzen, die wir gebrochen haben, wusste ich nicht mal, dass es Gesetze sind. Also sollte das eigentlich nicht zählen.

Und überhaupt wäre nichts davon überhaupt je passiert, wenn Paps ein besserer Teambetreuer gewesen wäre.

Ich will Paps nicht reinreiten oder so, aber das war im Grunde das ganze Problem.

Mama ist deswegen noch immer total sauer auf ihn.

**MAMA UND PAPS (SMS von Mamas Handy kopiert)**

FYI, Leni schreibt mal wieder eine Chronik ← *Mama*

*Paps* → Über was?

Rate mal

Bitte sag mir, dass es nicht  
die Stadtrallye ist

Bingo

OMG. Du lässt sie doch nicht wieder  
unsere SMS benutzen, oder?

Warum nicht?

WEIL ICH DANN WIE DER SCHLECHTESTE  
VATER DER WELT AUSSEHE

Auch wie der schlechteste Ehemann.  
Vergiss das nicht

Ich weiß! Entschuldigung zum 100. Mal!  
Bitte, bitte, bitte, lass Leni die SMS  
nicht benutzen

Ok, mach ich nicht

Danke!!!!

Außer ich lüge. Weil wir wissen JA  
NUR ZU GUT, wie das ist, wenn man  
in SMS lügt. NICHT WAHR, ERIC?

Es tut mir so, so, so leid

Ich weiß. Und ich verzeihe dir

Also lässt du sie die SMS  
nicht benutzen, oder?

Oder?

Oder?

Kein Kommentar

*Danke, Mama!*

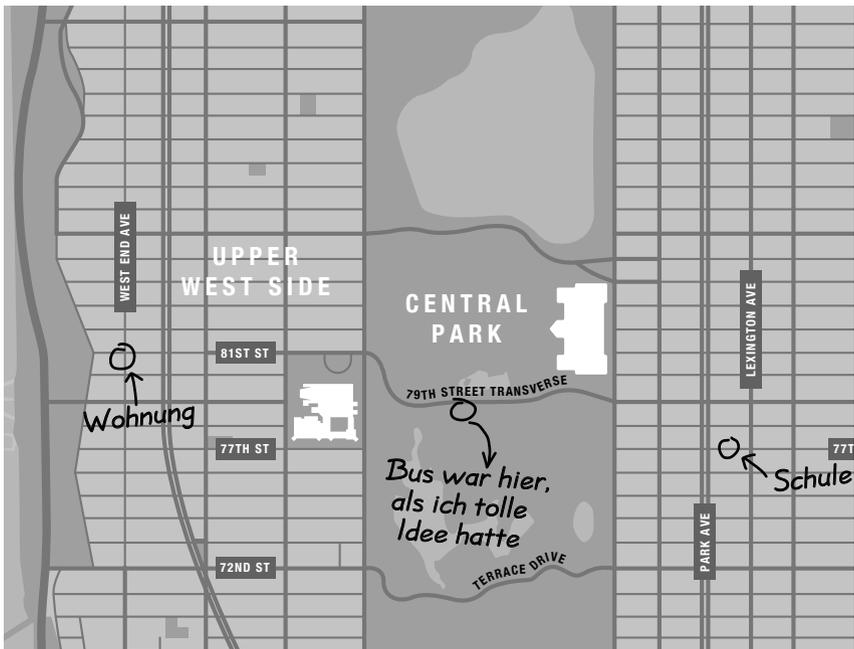
# KAPITEL 1

## ICH HABE EINE TOLLE IDEE (MIT ETWAS HILFE MEINES BRUDERS)



**LENI**

Das mit der Stadtrallye ist mir eingefallen, als ich im Bus M79 durch den Central Park auf dem Weg zur Schule war.



**BEN**

Du hattest die Idee gar nicht! Es war MEINE Idee!

Du hast sie mir bloß geklaut. Und du hast mir nie dafür gedankt!

**LENI**

Willst du ernsthaft Dank dafür? Nach allem, was passiert ist?

**BEN**

Hm... guter Einwand. Egal.

**LENI**

Übrigens, falls du es noch nicht weißt, Ben und ich sind Zwillinge.

Was seltsam ist. Weil wir überhaupt nicht wie Zwillinge sind. Eigentlich sind wir *total verschieden*.

Ich will jetzt nicht so sehr ins Detail gehen, WIE verschieden wir sind, weil ich glaube, dass jeder Mensch ganz besonders und einzigartig ist - und wenn man jemandem ein Etikett aufdrückt, dann zwingt man ihn in eine winzig kleine Schublade, wo er überhaupt keinen Platz hat, sich zu bewegen, und wo er nicht er selbst sein kann.

Was logischerweise nicht gerade cool ist.

Aber wenn ich uns UNBEDINGT Etiketten verpassen müsste, dann wäre ich die Kluge.

Und Ben wäre der Sportliche.

Oder vielleicht der Stinkende.

Oder auch derjenige, der sein Leben mit Computerspielen vergeudet, während seine Schwester damit beschäftigt ist, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

*wenn wir Tiere wären, wäre ich:*



*und Ben wäre:*



Siehst du, wie das mit Etiketten ist? Sie sind sehr unfair.

Auch wenn sie der Wahrheit entsprechen.

Zurück zum Bus M79.



*Bus M79 = irre langsam  
(zwar schneller als zu Fuß)  
(aber nicht viel)*

Ben und ich saßen nebeneinander, und ich schrieb gerade an einer Rede für das Treffen der Schülermitverwaltung, bei dem ich vorschlagen wollte, eine Spendensammelaktion für die *Manhattan Food Bank* zu veranstalten.

Die Tatsache, dass es in New York Menschen gibt, die nicht genug zu essen haben, macht mich wirklich sehr traurig. Vor allem, wenn man bedenkt, wie gut es vielen Familien an der Culvert Prep Middle School geht. Es kommt mir einfach total unfair und falsch vor, dass Kinder in einem Teil der Stadt Hunger leiden müssen, während Leute wie Athena Cohen so viel Geld haben, dass sie jedes Wochenende mit dem Privatjet auf die Bahamas fliegen können.

Und als Präsidentin habe ich beschlossen, etwas dagegen zu unternehmen.

**BEN**

Dir ist aber schon klar, dass du bloß Präsidentin der sechsten Jahrgangsstufe bist, oder?

Ich meine, du bist jetzt nicht die Präsidentin der ganzen Stadt.

**LENI**

A) Was du nicht sagst.

B) New York City hat einen Bürgermeister und keinen Präsidenten.

*Hier wohnt der Bürgermeister von NYC  
(fast so schön wie das Weiße Haus)  
(aber schwierig zu fotografieren, wegen Bäumen/Zaun)*



Und C) Hast du schon jemals von dem Slogan  
»Denke global, handle lokal« gehört?

**BEN**

Vielleicht. War das nicht diese Burger-King-Wer-  
bung?

**LENI**

Ich bin mir fast sicher, dass es das nicht war.

**BEN**

Oh. Dann nicht.

**LENI**

Das ist echt traurig, Ben. Im Ernst.

Zurück zum Bus. Ich arbeitete also an meiner  
Rede. Und Ben brabbelte irgendwas von wegen  
MetaWorld.

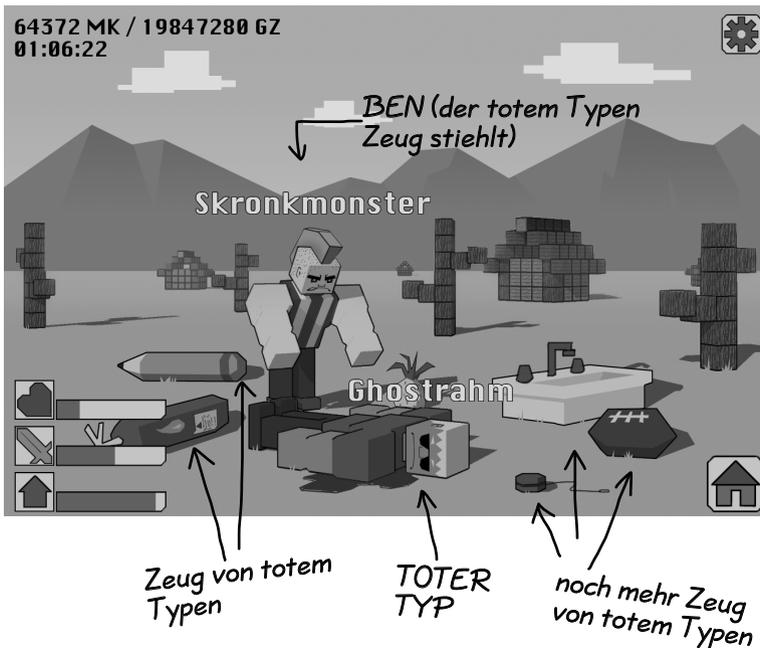
## BEN

MetaWorld ist so ziemlich das coolste Computerspiel in der Geschichte des Universums. Es ist auch nicht nur ein Spiel. Es ist mehr als fünfzig Spiele zusammenschworfelt.

kein richtiges Wort

Und eines davon ist MetaHunt, also diese super Riesenschnitzeljagd. Nur dass es viel cooler ist als eine normale Schnitzeljagd, weil man die anderen Spieler töten und ihnen all ihr Zeug abnehmen kann. Wenn man also genug Leute kiltt, dann muss man eigentlich gar keine von den Sachen selbst finden.

*MetaHunt sieht so aus:*



Ich habe MetaHunt schon so oft gespielt, und da kam mir der Gedanke, dass es doch supergenial wäre, mal eine echte Schnitzeljagd durch ganz New York City zu machen.

Zwar könnten wir uns dabei nicht wirklich gegenseitig killen. Aber cool wäre es trotzdem.

Also, als Leni sagte »Klappe, Ben, ich schreibe an meiner Rede für die SMV-Versammlung!«, meinte ich: »Du solltest der SMV vorschlagen, eine Stadtrallye zu veranstalten! Für die ganze Schule!«

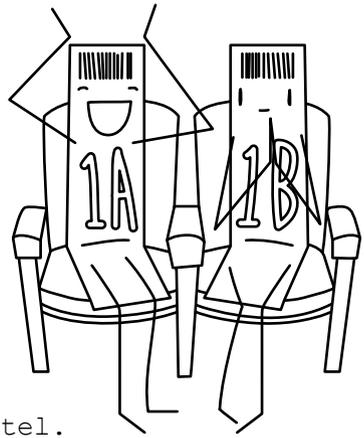
Und Leni meinte: »Das ist die bescheuertste Idee... heeeey, warte mal...«

### **LENI**

Und so fing im Grunde alles an.

## KAPITEL 4

### STADTRALLYEFIEBER AN DER CULVERT PREP



#### LENI

Also, das ist das vierte Kapitel.

Vielleicht wunderst du dich, dass es weder ein zweites noch ein drittes Kapitel gibt.

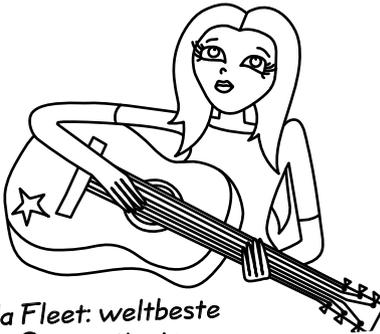
Es gab sie schon. Und ich persönlich fand sie auch total spannend.

Aber alle, die die erste Fassung gelesen haben, meinten, sie wäre unglaublich langweilig.

Also habe ich sie gestrichen. Aber falls es dich interessiert, das zweite Kapitel handelte von der Rede, die ich hielt, um die Schülermitverwaltung dazu zu bringen, die Erste Alljährliche Wohltätigkeitsstadtrallye der Culvert Prep Middle School ins Leben zu rufen.

Ich will ja nicht angeben, aber es war eine sehr überzeugende Rede. Ich habe sowohl Miranda Fleet als auch Gandhi zitiert.

Sophie  
Parvati  
Carmen  
Mama



Miranda Fleet: weltbeste  
Singer-Songwriterin



Gandhi: Weltmeister des  
friedlichen Protests

Das dritte Kapitel handelte von unseren Plannungen für die Stadtrallye. Mit »uns« meine ich hauptsächlich mich und Akash Gupta, meinen Co-Vorsitzenden im Stadtrallye-Komitee. Und Konrektorin Bevan, weil die alles genehmigen musste.

Akash ist in der achten Klasse. Er ist der ältere Bruder einer meiner besten Freundinnen, und im Grunde ist er ein Genie - auch wenn es das, um ehrlich zu sein, etwas schwierig machen kann, mit ihm zusammenzuarbeiten.

(Parvati)

**AKASH GUPTA**, Co-Vorsitzender des Stadtrallye-Komitees

Ich fass es nicht, dass du das dritte Kapitel gestrichen hast! Das war das beste Kapitel!

**LENI**

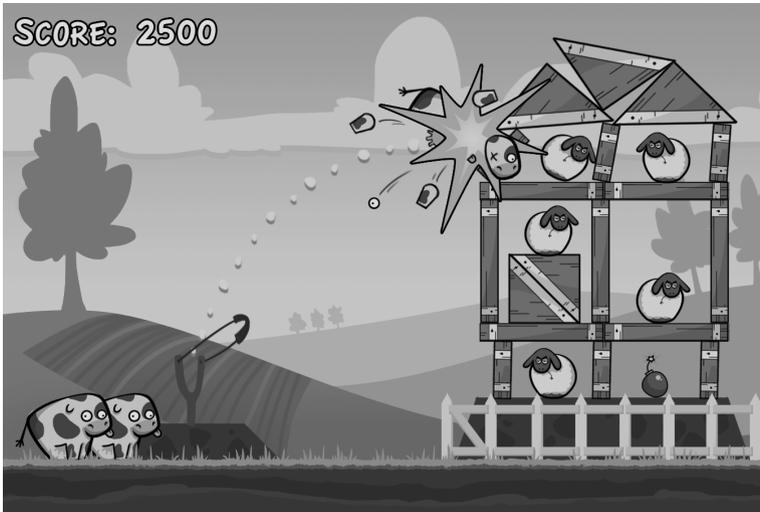
Schon, oder?! Aber alle anderen fanden es todlangweilig.

**AKASH**

Die Leute sind ganz schöne Idioten. Genauso ist das mit dem Programmieren. Alle wollen »Explo-ding Cows« spielen. Aber keinen interessiert, wie es gemacht wird.

Und es war echt schwierig, die Stadtrallye zu organisieren! Vor allem, nachdem du dich

*Exploding Cows: total bescheuerte  
(aber extrem süchtig machende) App*



verkrümelt hast und ich alles alleine machen musste.

**LENI**

Ich hab mich nicht verkrümelt! Es war bloß so, dass ich sie nicht nur planen, sondern auch mit-spielen wollte, und da hat Mrs Bevan verlangt, dass ich von meinem Amt als Co-Vorsitzende zurücktrete, um jeden Verdacht auf Korruption zu vermeiden.

**AKASH**

Ja, klar. Red dir das nur ein. Wenn du dann besser schlafen kannst, Drückeberger.



Geoff Rodkey

## **Tapper Twins - Gemeinsam sind wir unerträglich**

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 272 Seiten, 15,5 x 21,0 cm  
ISBN: 978-3-570-17233-9

cbj

Erscheinungstermin: August 2016

»Krawalle bei Wohltätigkeits-Schnitzeljagd« – so lautet die Schlagzeile im New York Star. Klar, dass weder Leni noch Ben irgendetwas damit zu tun hatten. Schließlich können die Zwillinge nichts dafür, dass die von ihnen organisierte Stadtrallye durch New York etwas aus dem Ruder lief. Dabei wurde lediglich versehentlich eine Massenprügelei am Times Square verursacht (Leni), jemand in einen nach New Jersey reisenden Truck eingesperrt (Ben), ein Teeniestar gestalked (Leni) und ein Elternpaar in einen handfesten Ehekrach getrieben (Ben und Leni). Wenn die Tapper Zwillinge loslegen, wird sich gebattlet, ausgestochen und übertrumpft – das ist durchgeknallter Zwillingsszoff vom Allerfeinsten!

[Der Titel im Katalog](#)